

Viernheim –Erster Platz in der Teilnehmerklasse zwischen 20.001 und 100.000 Einwohner

Die Brundtlandstadt Viernheim mit 32.000 Einwohnern liegt im Landkreis Bergstraße, im Süden Hessens, wenige Kilometer von Mannheim entfernt. Der Titel „Brundtlandstadt“ wurde Viernheim 1994 vom hessischen Umweltministerium verliehen. Die ehemalige norwegische Ministerpräsidentin Gro Harlem Brundtland hatte 1987 in einem Bericht für die UN die Dringlichkeit der Maßnahmen im Klimaschutz herausgestellt.



Impressionen der Stadt Viernheim

Fotos: Andreas Schubert, Firma Pixelegg

Wir ehren die Stadt Viernheim bei diesem Wettbewerb für folgende Erfolge:

Viernheim zeichnet sich durch eine Vielzahl kreativer Projekte in der Öffentlichkeitsarbeit aus. Im Mittelpunkt steht eine Sozial-Marketing-Kampagne für den Klimaschutz mit eigenem Logo und dem Slogan „Klimaschutz - wir sind dabei“.

Eine zentrale Aktion war das Klimaschutz-Mitmach-Spiel: In einem Treibhaus lagen 1000 bunte CO₂ Bälle. Wer einen Beitrag zum Klimaschutz leistete, zum Beispiel durch Anschaffung umweltschonender Geräte, bekam Gro-Marken ausgegeben (die Viernheimer Klimaschutzwährung). Die Gros wurden in ein Heft eingeklebt. Wenn das Heft voll ist, erhielt man als Lohn einen bunten CO₂-Ball. Somit war das allmähliche Verschwinden der Bälle ein sicht-



Brundtlandfest in Viernheim

Fotos: Brundtlandbüro

barer Indikator für den Grad der Beteiligung der Bevölkerung an den Klimaschutzaktivitäten. Gleichzeitig pflanzte die Stadt Viernheim jeweils für 10 ausgegebene Bälle einen Baum. Im Jahr 2000 hatte sich daraus ein Brundtlandhain entwickelt, und die Aktion wurde mit der Pflanzung des hundertsten Baumes abgeschlossen.

Jedes Jahr findet ein Brundtlandfest statt. Ein Kinospot zum Energiesparen wurde gedreht, der im Vorprogramm des Viernheimer Kinos läuft. Die Jazztanzgruppe eines Sportvereins brachte den Klimaschutz in einem Tanz zum Thema. Es gibt Fanartikel mit Brundtlandlogo vom T-Shirt bis zum Regenschirm. Die Klimaschutz-Zeitung „Klima na Klaro“ erscheint viermal im Jahr und wird in einer Auflage von 90.000 bis 110.000 kostenlos an alle Viernheimer und zahlreiche weitere Haushalte im Landkreis Bergstraße verteilt.

Auch die Erfolge des kommunalen Energiemanagements können sich sehen lassen. In den kommunalen Liegenschaften erreicht Viernheim mit 31 Prozent Energieeinsparung in den kommunalen Liegenschaften zwischen 1998 und 2003 den zweithöchsten Wert unter allen Teilnehmerkommunen. Zahlreiche Maßnahmen wie die Betriebsoptimierung von Anlagen, Heizungssanierungen, Wärmedämmung oder die Einführung von Einzelraumregelungen führten zu diesem Ergebnis.

Vorbildliches haben die Viernheimer auch im Rahmen der Neubebauung des Gebietes Bannholzgraben geleistet. In den Grundstückskaufverträgen legte die Stadt für 800 Wohneinheiten fest, dass der Heizenergieverbrauch 30 Prozent unter der Wärmeschutzverordnung von 1995 liegen muss. Bereits 1997 wurden daher in Viernheim Gebäude in Niedrigenergiehausbauweise errichtet. Zudem legte die Stadt ein Sondergebiet fest in dem 30 Passivhäuser errichtet wurden. Begleitend gaben die Viernheimer eine Baufibel mit Infos zum energiesparenden Bauen heraus.



Passivhäuser in Viernheim
Foto: Philipp Granzow

Wir gratulieren der Stadt Viernheim zum ersten Platz in ihrer Teilnehmerklasse.